

Kantonspolizei Zürich
Verkehrstechnische Abteilung
Hptm Marc Neracher
Postfach
8021 Zürich

25. Februar 2020

**Tempo 50 auf der Seestrasse Kilchberg – Richterswil:
Stellungnahme der FDP Bezirk Horgen und der SVP Bezirk Horgen**

Sehr geehrter Herr Neracher

Die Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) beantragt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit auf der linksufrigen Seestrasse zwischen Richterswil und Kilchberg auf 50 km/h zu senken. Die FDP Bezirk Horgen und die SVP Bezirk Horgen lehnen diesen Vorschlag ab.

Auf Hauptverkehrsachsen, zu denen auch die Seestrasse gehört, ist der Verkehrsfluss sicherzustellen. Gleichzeitig sollen sie den Durchgangsverkehr kanalisieren. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Höchstgeschwindigkeit auf der Seestrasse höher liegt als auf anderen Gemeindestrassen.

Der Vorschlag der ZPZ reiht sich in eine Reihe von Fällen ein, bei welchen aus rein politischen Gründen eine Reduktion der generellen Höchstgeschwindigkeit auf Hauptverkehrsachsen erfolgte. Mangels anderer Begründungen werden auch in diesem Fall der Lärmschutz sowie die Verkehrssicherheit angeführt. Dies ist aus mehreren Gründen falsch: Es ist das Ziel von Hauptverkehrsachsen, den (Durchgangs-)Verkehr zu kanalisieren, was selbstredend zu einer höheren Lärmbelastung auf diesen Hauptachsen führt als in Quartieren. Die Senkung der Höchstgeschwindigkeit auf Hauptverkehrsachsen fördert hingegen Umwegfahrten auf dem untergeordneten Strassennetz, führt dort zu mehr Lärm und läuft dem Ziel einer Kanalisierung des Durchgangsverkehrs entgegen. Sie führt auch nicht zu einem geringeren CO₂-Ausstoss und bewirkt keine positiven Effekte für die Umwelt. Fragwürdig ist ferner die Argumentation der ZPZ, Tempo 50 auf der Seestrasse würde die Verkehrssicherheit erheblich erhöhen. So weist die aktuelle Unfallschwerpunkte-Statistik der Kantonspolizei Zürich vom 3. Juni 2019 nur gerade drei Punkte entlang der Seestrasse auf. Hier sind Massnahmen bereits geplant. Eine generelle Reduktion der Höchstgeschwindigkeit rechtfertigt sich dadurch nicht und wäre unverhältnismässig.

FDP und SVP sind überzeugt, dass eine generelle Geschwindigkeitsreduktion die Leistungsfähigkeit der Hauptverkehrsachse Seestrasse reduziert, worunter in erster Linie die Bewohner der Seegemeinden und das örtliche Gewerbe leiden würden.

Die Bezirksparteien von FDP und SVP beantragen Ihnen aus den genannten Gründen, das Gesuch der ZPZ abzulehnen und sich dafür einzusetzen, dass die Höchstgeschwindigkeit auf der Seestrasse nicht generell auf 50 km/h reduziert wird.

Freundliche Grüsse

Mario Senn
Präsident FDP Bezirk Horgen

Marcel Suter, Kantonsrat
Präsident SVP Bezirk Horgen